

Rapport annuel PS Lac 2020

Jahresbericht SP See 2020



Letztes Jahr habe ich den Bericht mit den Worten «Welch ein aussergewöhnliches Jahr» begonnen. Verglichen zum 2019 war ja 2020 über alle Massen ungewöhnlich – für uns alle. Ich hoffe, dass es Euch und Euren Liebsten gut geht und Ihr den Mut und die Zuversicht für die Zukunft behalten habt. Auf ein besseres 2021.

Was gibt es zu berichten von der SP See im 2020? Der Vorstand hatte rasch beschlossen, die Generalversammlung schriftlich durchzuführen. Diese war ein grosser Erfolg als dass wir sehr viele Rückmeldungen erhielten und das Mitmachen sehr rege war. Natürlich fehlte der soziale Austausch in echt und wir freuen uns, wenn wir hoffentlich im Jahr 2022 wieder eine Versammlung in physischer Präsenz abhalten können.

A mentionner est la création de la section du parti des Verts au Lac en janvier. Le contact avec eux est très bon et nous espérons que nous allons ensemble avancer pour un district du Lac avec une gauche forte !

Il n'y avait pas d'élection prévue cette année, cela était quand-même un avantage. Le comité du Lac a d'ores et déjà commencé à s'occuper de l'année électorale. Les séances ont eu lieu soit en vrai ou en visioconférence, selon la situation. Nous avons plutôt travaillé en arrière-plan et nous pensons être préparé pour l'année 2021 ! Malheureusement les événements prévus pour cette année sont tombés à l'eau.

L'année 2020 était cependant riche en votations :

Noch im Februar, als das Corona-Virus noch weit entfernt schien, hat das Schweizer Stimmvolk über zwei Themen abgestimmt: Die Volksinitiative für 'mehr bezahlbare Wohnungen' hatte leider keinen Erfolg, jedoch freuten wir uns über das deutliche Ja zum Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung. Grünes Licht mit einer grossen Mehrheit von mehr als 96% JA-Stimmen gab es für die Fusion der Gemeinden Murten und Clavaleyres. National- und Ständerat stimmten Ende 2020 ebenfalls zu: Der Kanton Freiburg wird im Jahr 2022 um 1km² grösser.

Und dann kam Corona: Der Bundesrat beschloss, die Abstimmungen vom ersten halben Jahr zu verschieben, sodass wir im September über 5 Vorlagen abstimmen durften. Es war ein sehr spannender Wahlsonntag, ein so knappes Resultat wie das JA für die Beschaffung neuer Kampfjets ist sehr selten. Dies zeigt wieder mal, wie wichtig die Stimme jedes einzelnen ist. Wäre der Kanton Freiburg entscheidend gewesen, hätte es ein klares Nein gegeben. Sehr erfreulich war das deutliche Nein zur sogenannten 'Beschränkungsinitiative' sowie das deutliche JA zum zwei-wöchigen Vaterschaftsurlaub. Dieser ist zwar im internationalen Vergleich noch immer sehr bescheiden, wir von der SP bleiben dran. Zum Glück hat das Schweizer Stimmvolk ebenfalls verstanden, dass die Abzüge für die Kinderdrittbetreuungskosten hauptsächlich vermögenden Familien Steuervergünstigungen einbringt und hat diese abgelehnt. Die Stimmbeteiligung war erfreulicherweise mit 58% sehr hoch.

Les dernières votations en automne étaient également intéressantes pour quelques communes de notre district. Les Citoyens de Courtepin et Bas-Vully ont pu se prononcer

sur l'introduction d'un Conseil général. Courtepin a dit oui, au Bas-Vully il y aura toujours les assemblées communales.

Au niveau cantonal nous avons dû nous exprimer sur la révision de la caisse de pension de l'État. Le PS était partagé, les députées du Lac se sont prononcées de manière positive. Nous estimions le compromis trouvé acceptable dans les circonstances d'un parlement et d'un gouvernement de droite. La population a également voté en ce sens

Une initiative a malheureusement failli devant la majorité des cantons : si le peuple avait été seul à décider, l'initiative multinationales responsables aurait passé - dommage ! Le peuple Suisse a malheureusement aussi dit non à l'initiative pour interdire l'exportation d'armes.

Als Parlamentarierin war dieses Jahr besonders spannend. Unsere Grossratspräsidentin Kirthana war nicht zu beneiden: März-Session durchführen oder nicht. Schlussendlich wurde diese abgesagt, dafür aber eine ausserordentliche im August durchgeführt. In der Mai-Session gab es dann eine grosse Premiere: Personen, die einem erhöhten Risiko wegen des Corona-Virus ausgesetzt sind, konnten per Videokonferenz trotzdem mitmachen. Was für ein progressives Vorgehen. Ich konnte dies wegen meiner Schwangerschaft im Herbst und Winter selbst einige Male ausprobieren, es funktionierte prima.

Wenn uns dieses Jahr eines gelehrt hat, dass, wenn es muss, unglaublich viel möglich ist und gemacht werden kann. Dies sollte doch gerade betreffend die Klimakrise optimistisch stimmen – wenn auch dort die Dringlichkeit noch immer nicht erkannt wurde.

Zudem wurden plötzlich Berufe wichtig, welche in der Gesellschaft sonst keine grosse Wertschätzung erhalten. Ich hoffe, dies hält für die Zukunft an und wir werden uns im Kampf für gerechtere Löhne und Gesamtarbeitsverträge in solchen Berufen viel mehr Gehör verschaffen.

Il est clair que cette année 2020 nous a énormément coûté. Pleins d'existences sont en péril ou détruites à cause de la crise. Des familles ont perdu des chers et chères. La peur, l'incertitude envers le futur est entrée dans beaucoup de ménages. Le fossé entre riche et pauvre est devenu plus profond et la fin de la crise n'est pas encore vraiment visible. Comme PS nous sommes très sollicités pour que personne ne soit laissé au bord du chemin pendant cette crise. Nous allons faire notre mieux, promis !

Février 2021 - Februar 2021

Chantal Müller

Présidente PS Lac - Präsidentin SP See